

Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen
Version R2.1

Bestell-Nr.: 0543 ..

Funktion

Der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen ermöglicht das funkgesteuerte oder manuelle Schalten und Dimmen einer Beleuchtung.

Die Einschalthelligkeit kann im Gerät als Memory-Wert abgespeichert werden.

Der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen wird auf einen System 2000 Einsatz aufgesteckt.

Bei Empfang eines zugeordneten Funk-Wächter Telegramms und entsprechender Dunkelheit schaltet der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen für eine Nachlaufzeit von ca. 1 Minute auf den eingestellten Memory-Wert ein.

Der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen kann bis zu 30 Funk-Kanäle zuordnen.

Lichtszenen

Der Funk-Aufsatz kann in bis zu 5 Lichtszenen eingebunden werden. Diese werden mit entsprechenden Funk-Sendern (z.B. Handsender Komfort) aufgerufen und gespeichert. Die gewünschte Lichtszenentaste müssen Sie zuvor dem Funk-Aufsatz zuordnen.

Alles-Ein / Alles-Aus

Beim Zuordnen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUSTaste automatisch mitzugeordnet.

Bei Betätigung der ALLES-EIN bzw. ALLES-AUS Taste eines Funk-Senders wird die Last am Schaltaktor ein- bzw. ausgeschaltet.

Montage

Sie können den Funk-Aufsatz nur in Verbindung mit einem System 2000 Einsatz in Betrieb nehmen. Anschluss und Montage sind in der Bedienungsanleitung des Einsatzes beschrieben.

Lichtregelung

Mit dem Funk-Aufsatz und einem zugeordneten Funk-Präsenzmelder kann eine Lichtregelung durchgeführt werden.

Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders.

Hinweis

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionalität des Funk-Aufsatzes ohne Lichtregelung. Weiterführende Informationen zur Lichtregelung mit einem Präsenzmelder finden Sie in der Bedienungsanleitung zu diesem Gerät.

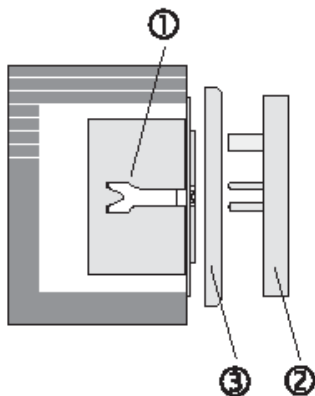
**Gefahrenhinweise**

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Vorgehensweise

1. Montieren Sie den gewählten Einsatz ① in einer UP Dose (Empfehlung: tiefe Dose). Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen.
2. Stecken Sie die Kurzhub-Taste ② zusammen mit dem Rahmen ③ bei ausgeschalteter Netzspannung auf den Einsatz.

A)

**Hinweise**

- Der Abstand zu elektrischen Lasten (z.B. Mikrowellen-Ofen, HiFi- und TV-Anlagen), muss mindestens 0,5 m betragen.
- Um eine Übersteuerung des Funk-Empfängers (Aktor) zu vermeiden muss der Abstand zwischen dem Funk-Aufsatz und einem Sender mindestens 1 m betragen.

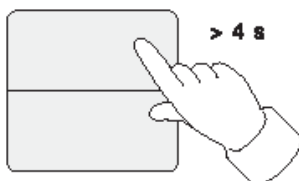
Zuordnen eines Funk-Senders

Beim Zuordnen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Funk-Aufsatz und dem zuzuordnenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

Vorgehensweise

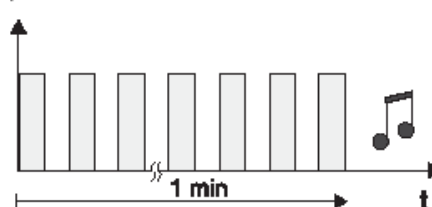
1. Schalten Sie die am Funk-Aufsatz angeschlossene Beleuchtung mit einem kurzen Tastendruck ($< 0,4$ s) auf eine der beiden Bedienflächen aus.
2. Drücken Sie gleichzeitig beide Bedienflächen des Funk-Aufsatzes für ca. 4 s (Abb. B: vollflächige Bedienung) um in den Programmiermodus zu gelangen.

B)



Der Programmiermodus ist für ca. 1 min aktiv und wird durch einen pulsierenden Ton (Abb. C) signalisiert.

C)



3. Lösen Sie am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus (Abb. D); siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender:

Zuordnen eines Kanals

Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.

Zuordnen einer Lichtszenen-Taste

Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.

Zuordnen eines Wächters

Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Wächter.

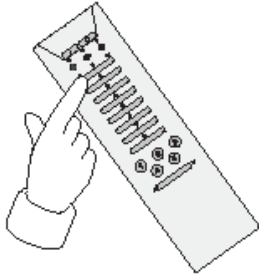
Lösen Sie in den nächsten ca. 15 min nach Wiedereinlegen der Batterie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Wächters aus.

Zuordnen eines Präsenzmelders

Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Sender.

Nach Wiedereinlegen der Batterie sendet er für ca. 30 s Zuordnungs-Telegramme.

D)

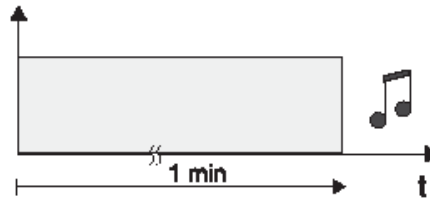


Hinweis:

Es kann keine Kombination aus Präsenzmelder und Wächter zugeordnet werden.

4. Der Funk-Aufsatz quittiert die Speicherung mit einem Dauerton (Abb. E).
5. Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch kurzes Drücken der Programmier-Taste.
Der Funk-Aufsatz befindet sich dann im Betriebsmodus.

E)



i Hinweise

- Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, müssen Sie einen bereits zugeordneten Funk-Sender löschen um einen neuen Sender zuzuordnen.
- Beim Zuordnen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUSTaste automatisch mitzugeordnet.

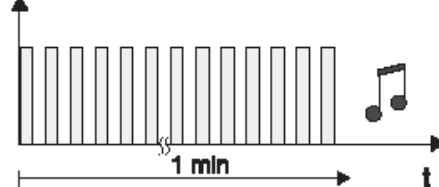
Löschen eines Funk Senders

Die Löschung eines zugeordneten Funk-Senders wird durch einen erneuten Zuordnungsvorgang für diesen Funk-Sender bewirkt (siehe "Zuordnen eines Funk-Senders").

Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten etc. müssen einzeln gelöscht werden.

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch einen schneller pulsierenden Ton als beim Zuordnen bestätigt (Abb. F).

F)



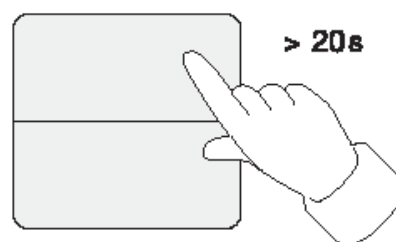
Löschen aller Funk-Sender

Es besteht die Möglichkeit alle Sender im Funk-Aufsatz zu löschen.

Hierbei wird die Funk-Taste in den Lieferzustand zurückgesetzt.

1. Drücken Sie gleichzeitig beide Bedienflächen des Funk-Aufsatzes für ca. 20 s (Abb. G: vollflächige Bedienung) Nach ca. 4 s ertönt ein gleichmäßig pulsierender Ton (vgl. Abb. C) und nach 20 s geht dieser Ton für ca. 6 s in einen periodisch auftretenden kurzen Ton über.

G)



2. Lassen Sie in diesen 6 s den Funk-Aufsatz kurz los und betätigen Sie diese dann nochmals für ca. 1 s um den Löschvorgang zu starten.

3. Während des Löschens ertönt ein Dauerton. Das erfolgreiche Löschen aller Funk-Sender wird Ihnen dann durch einen schnell pulsierenden Ton (vgl. Abb. F) signalisiert. Der Ton endet nach ca. 1 min oder durch einen kurzen Tastendruck.

Bedienung

Der Funk-Aufsatz hat eine obere und eine untere Bedienfläche.

Bei der Bedienung wird zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden:

Kurzer Tastendruck (< 0,4 s)

Die Beleuchtung wird ein- bzw. auf Memory-Wert oder ausgeschaltet.

Langer Tastendruck ($\geq 0,4$ s)

Ist der Funk-Aufsatz auf einen Einsatz aufgesteckt der Dimmen ermöglicht, so kann die angeschlossene Beleuchtung mit einem langen Tastendruck heller (Bedienfläche oben) bzw. dunkler (Bedienfläche unten) gedimmt werden.

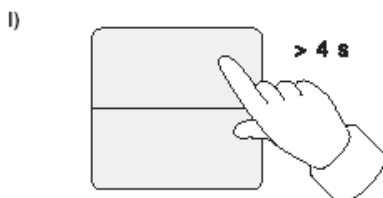
Memory-Funktion

Einen eingestellten Helligkeitswert können Sie im Funk-Aufsatz als Memory-Wert abspeichern.

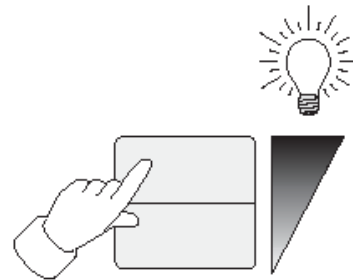
Dieser Memory-Wert wird dann mit einem kurzen Tastendruck als Einschalthelligkeit aufgerufen.

Memory-Wert speichern

1. Stellen Sie die Beleuchtung auf die gewünschte Helligkeit ein.
2. Drücken Sie gleichzeitig beide Bedienflächen für mind. 4 s (Abb. I). Zur Bestätigung erfolgt ein "Soft-start", d.h. die Beleuchtung wird kurz ausgeschaltet und bis zum Memory-Wert heller gedimmt.



H)



Hinweis

Um die Beleuchtung mit minimaler Helligkeit einzuschalten, drücken Sie im ausgeschalteten Zustand die untere Bedienfläche länger als 4 s.



Hinweise

- Im Lieferzustand entspricht der Memory-Wert der maximalen Helligkeit.
- Ein abgespeicherter Memory-Wert bleibt nach Netzspannungsausfall erhalten.

Lichtszene

Vor dem Speichern oder Aufrufen einer Lichtszene müssen Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders in den Funk-Aufsatz zuordnen (vgl. „Zuordnen eines Funk-Senders“).

Danach können Sie die Daten einer Lichtszene (Helligkeit der Beleuchtung) im Funk-Aufsatz speichern. Sie können eine Lichtszene durch erneutes Abspeichern jederzeit ändern.

Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts. Beispiele für Materialdurchdringung:

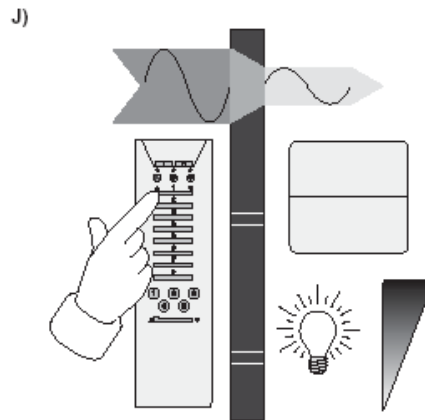
<u>Trockenes Material</u>	<u>Durchdringung</u>
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 - 40 %

Technische Daten

Spannungsversorgung:	aus UP-Einsatz
Empfangsfrequenz:	433,05 MHz ... 434,79 MHz
Empfängerkategorie:	2
Anzahl Funk-Kanäle:	30
Temperaturbereich:	ca. 0 °C bis +55 °C

Speichern einer Lichtszene

1. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit der Beleuchtung ein.
2. Drücken Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s. Zunächst wird die alte Lichtszene aufgerufen (Taste nicht loslassen). Erst nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aktiviert und gespeichert. Es ertönt ein kurzer Signalton.



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.

Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Best.-Nr. 0543 xx der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Artikelnum-

mer finden Sie auf dem Gerät. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.gira.de/konformitaet

Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald
Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-191

www.gira.de
info@gira.de